Neu-Braunfelser Zeitung.

Jahrgang 14. **Freitag den 13. April 1866.** **Nummer 20.**

Notaüber
Abonnement auf die N. B. Zeitung
von No. bis No.
für Herrn

Washington, 30. März. Das Flottendepartement hat angeoronet, daß bewaffnete Schiffe und ein Monitor zum Schutze der Fischereien nach den Bänken geschickt werden.

Neu York, 30. März. 1020 Emigranten sind heute von Liverpool hier angekommen. Der Correspondent der Tribune sagt, es sei Befehl erlassen worden, daß am 1. Mai alle farbigen Truppen aus dem Dienste entlassen werden.

In einer Rede an die Eisenbahnfabrikanten sagte Präs. Johnson: Alle unsere Thätigkeit sollte darauf gerichtet sein, unsere Currrency zu erhalten, einerseits die Vermehrung derselben zu vermeiden und anderseits den Bankerott. Es scheint mir, daß in diesem Bestreben, welches so sehr im Interesse der Fabriken des Ackerbaues und der Bergwerke ist, es das Erste sein sollte, unsere Regierung wieder herzustellen. Wenn wir das Feld erweitern können, auf welchem unsere Currency circulirt und wenn wir die Hände vermehren können, durch welche sie geht, so würden wir ihr eine gesundere Basis geben, ohne auch nur einen Dollar aus der Circulation zu ziehen. Wenn wir die Regierung wieder herstellen und den industriellen Producten des Südens aufhelfen, so erweitern wir das Feld der Circulation und bringen Millionen werth von Taback u. Baumwolle in das Land.

Washington 15. März. Die radikalen Führer berathen sich über einen sehr wichtigen Plan. Sie wollen andere Staatsregierungen in den Secessionsstaaten errichten. Die reinen Unionisten und die Neger sollen die Staatsregierungen organisiren, die dann der Congress anerkennen soll. Die Grundlinien dieser Politik hat schon der verstorbene Henry Winter Davis entworfen u. in einem Brief an einen Freund niedergelegt. Die Brief war ohne Zweifel confidentiell, ist aber in letzter Zeit ans Licht gekommen. Herr Davis sagt:

Wenn wir nächsten Herbst mit einem negativen Verfahren vor das Volk treten, die Regierung des Herrn Johnson im Besitz der Staaten lassen und einfach nur den Zutritt zum Congress verweigern, so werden wir unfehlbar geschlagen werden. Der Congress muß die Regierung Johnsons annulliren und allgemeines Stimmrecht als die einzige Bedingung vorschreiben, eine Veränderung der Constitution vorschlagen und mit diesen Maßregeln vor das Land treten, oder das Volk wird die von Johnson eingerichteten Regierungen als eine Lösung der Frage annehmen.

Washington, 24. März. Der Präsident hat seine Mißbilligung gegen den Vorschlag von Seward ausgesprochen, nämlich eine allgemeine Amnestie unter der Bedingung zu erklären, daß allgemeines Stimmrecht eingeführt werde.

Louis Shade, der Advokat von Wirz, schrieb an Forney:

Sie nennen Wirz einen armseligen Bösewicht. Welche Fehler Wirz auch gehabt haben mag — er ist jetzt todt — so hatte er er doch eine Tugend, die gewisse Personen nicht zu schätzen scheinen — Er war treu und zuverlässig gegen seine Freunde. Zwei Stunden vor seiner Hinrichtung bot man ihm an, ihm das Leben zu schenken, wenn er Andere mit in die Anklage verwickeln wolle. Er verachtete den Gedanken ein Lügner nnd Verräther zu werden, und starb. Würden Sie dasselbe gethan haben?

Toronto, 24. März. Die canadische Armee an dem St. Lorenz zeigt fortwährend große Thätigkeit. Frische Truppen kommen beständig an. Die militärischen Behörden drohen Ogdensburg von Fort Stellington aus zu beschießen, wenn die Fenians es versuchen sollten bei dieser Stadt überzusetzen.

Der Gefangene, welchen man für Quantrel, hielt wird bald aus seiner Haft befreit werden, weil man nicht beweisen kann daß er Quantrel ist.

Neu-York, 20. März. Die Times berichtet, daß das Haus der Legislatur von Iowa einen Beschluß passirt hat, den Gen. Custar vor Gericht zu stellen nnd zu bestrafen, weil er Soldaten von Iowa grausam behandelt habe.

Am 18. sind im Schiff Germania 750 Passagiere angekommen.

Die Times sagt ferner: Der Muth und die Saudhaftigkeit welche Präsident Johnson bewiesen hat, indem er der Frage des Büreaus der Freigelassenen seine Zustimmung nicht gab, befestigt noch mehr die Achtung, die man in England gegen ihn hegte und läßt ihn als den fähigsten Staatsmann erscheinen, welcher jemals die Nation durch seine Waisheit und Entschlossenheit durch eine gefahrvolle Crisis führte.

Die zwei Regimenter, welche jetzt in Rom stationirt sind, werden im April nach Frankreich zurückkehren.

Deutschland. In Hamburg herrscht große Unbehaglichkeit wegen eines wahrscheinlichen Zusammenstoßes zwischen Preussen und Oestreich in der Frage über die Herzogthümer.

Eine der deutlichsten Beweise der zurückkehrenden Blüthe des Hafens von Charleston in Süd Carolina sind die Einnahmen des Zollhauses in diesem Hafen, welche im Monat Februar $31,618,71 betrugen.

Die Civil Rights Bill. Diese wichtige Bill ist soeben mit dem Veto des Präsidenten belegt worden. Der Zweck dieser Bill war die Rechte eines jeden Individuums zu bestimmen und zu erzwingen. Alle Personen, die in den Vereinigten Staaten geboren sind und nicht Untrrthanen einer fremden Macht oder Indianer sind, die keine Steuer bezahlen, werden durch diese Bill als Bürger der Vereinigten Staaten erklärt, und solche Bürger, ohne Unterschied der Farbe und Race, sollen dieselben Rechte, wie die die Weißen haben in jedem Staate und in jedem Territorium etc.

Die Beschreibung des Präsidenten Johnson durch einen Radikalen. John D. Baldwin, Mitglied des Congresses von Massachusetts und ein Palitiker nach Art von Sumner und Stephens gibt folgende Schilderung von Andrew Johnson und seiner letzten Rede:

Was der Präsident sagte, das ist jetzt dem Lande bekannt, aber wie er es sagte, werden meine armen Worte nicht im Stande sein zu schildern. — Zum erstenmale stand ich nahe bei desem Manne und betrachtete ihn genau. In dem Verlaufe meines ereignißreichen Leben habe ich manchen Mann von eigenmächtiger Gewalt und Willenskraft geseben, niemals aber ist mir einer zu Gesicht gekommen, in welchem so durch und durch der böse Geist der Revolution einverleibt war. Man thut nicht wohl daran den Hern Johnson zu unterschätzen. Er meint es furchtbar ernst, und ist voll von kaltblütiger Rache. Er ist ein völlig geschulter Demagog, seine in consequente Logik, sein Egoismus, seine Wiederholungen, sein fester Glaube an sich selbst und seine Popularität sind alles Elemente der Stärke, wenn er einer Versammlung gegenübersteht, wie die von gestern war. Andrew Johnson ist ein fähiger Mann; wie fähig, das habe ich erst gestern erfahren. Alle Erfolge sind von seiner Politik abhängig. Hätte er ein Cabinet, das so fähig und so verzweifelt wäre, wie er, so könnte man die furchtbaren Folgen kaum berzählen. Wir stehen an der Schwelle eines furchtbaren Kampfes, und um ihm zu begegnen sollte das Land seine Kraefte sammeln und seine Lendeu gürten. Dieser Mann ist kein schwacher Buchanan, es ist sein fester Wille den Congrss zu Boden zu schmettern oder selbst zu Grunde zu gehen.

Her Johnson ist ein Mann von kräftigem Körperbau, etwas über mittlere Größe aber so breitschulterig und mit so hoher Brust, daß er beinahe kleiner erscheint. Er hat einen großen Kopf, die bequeme Heimstätte für seinen feurigen Willen. Sein Gesicht ist markiirt, oval mit großen Kinnbacken, beinahe zu spitzem Kinn. Er hat einen großen gradlinigten Mund mit vollen, beweglichen Lippen. Seine Haut ist grob aber fest, seine Gesichtsfarbe ist dunkel, sein Haar grob und Schwarz mit grau untermischt. Er hat eine Nase, welche an der Wurzel nicht breit ist aber groß und voll an den Nasenlöchern, die sich bei seinem Sprechen ausdehnen und erheben, eine breite geräumige Stirne, überhängende buschige Augenbraunen unter welchen sich ein paar der kältesten braungrauen Augen befinden, die ich jemals in einem menschlichen Kopf gesehen habe. Dieß ist das Aeußere von Andrew Johnson.

Seine Stimme ist klar, rauh und durchdringend. Wenn es den Anschein hat, als spreche er in der Aufregung, so ist er dabei doch der kühlste Mann in der ganzen Welt. Ich beobachtete ihn mit steigendem Interesse, wie einer, der die Größe der Crisis begreift, die diese Rede hervorbrachte und ich bin überzeugt, daß Alles was er sagte, wohl gewogen und abgemessen war und einen gewissen Eindruck beabsichtigte.. Als der Sturm des Beifalls ringsum tobte mit welchem seine stärksten Anschuldigungen und giftigen Angriffe begrüßt wurden, so konnte man sehen, wie die kalten Augen und dieses bämische Lächeln die Folgen dieser Scene berechneten.

Washington 28. März. Das Haus passirte eine Bill welche das Gesetz für die Erhebung der Einkommensteuer bedeutend modificirt und auf spätere Zeit hinausschiebt.

Der N. Y. Herald enthält einen Brief in welchem berichtet wird, daß der Präsident gesagt habe:

Der Congress ist jetzt schon beinahe vier Monate in Sitzung und was hat er gethan? Was ist seine Politik? Es scheint mir, daß er gar keine hat. Gegen alle Vorschläge, die von irgend Jemand kommen, hat er Einwendungen zu machen, er selbst kann aber nichts zu Stande bringen. Er thut ntchts, um die Vereinigten Staaten wieder herzustellen.

Texas ist jetzt im Begriff eine Staatsregierung zu organistren. Wenn der Congress gegen einen Plan der Reconstruction ist und glaubt, daß dieser Staat nicht nur außerhalb der Union ist, sondern daß seine Bürger auch nicht fähig seien das Recht der Selbstregierung auszuüben, weßhalb setzt er den provisorischen Goaverneur nicht ab und entfernt die vom Volke gewählten Beamten und richtet eine andere und bessere Regierung ein? Weßhalb beharrt der Congress bei dieser verkehrten Politik, daß er die Regierung die Texas hat, nicht anerkennt und doch verweigert dem Lande eine bessere Regierung zu geben? — Er bezog sich dann auf das Reconstructionssystem des Herrn Lincoln und behauptete daß Tennessee wenigstens die constitutionellen Rechte seines Staates ausüben könne, kraft der Verordnungen von Hern Lincolns Politik.

Texas. — Die Galv. News sagt, daß in Houston Gaswerke errichtet werden und daß im nächsten Winter die Herrschaft des Kerosine und Sperm aufhören werde.

Austin, 31. März. Die Galv. News berichtet, daß Gov. Hamilton an diesem Tage eine Rede hielt, in welcher er sich nicht sehr liebenswürdig gegen die Convention zeigte. (A. d. R. Wie wir hören enthielt die Rede so ungemessene Ausdrücke, daß sie nicht im Druck erscheinen wird.

Der Seguin Texian erwahnt mehrere artige Schwindeleien welche daselbst von der Truppe der Mad. Eoff verübt wurden.

Folgende sind die Herrn, welche zu Gunsten der allgemeinen Repudiations Bill waren: Lane, Waul, Degener uud Davis. Unter Denen, welche dafür waren, daß die Civilschuld bezahlt werden soll, befindet sich Judge Hancock. Herr Gentry beantragte, daß späterhin die Legislatur für eine passende Berichtigung aller Verbindlichkeiten sorgen sollte, die anschließlich zur Führung der Civilregierung durch den Staat vor dem 1 Juni 1865 eingegangen worden seien. Dieser Antrag wurde auf den Tisch gelegt.

Einwanderung. Herr J. D. Cordova gibt folgenden Bericht des County Clerks von Washington County: Indem ich das Register der stimmfähigen Bürger von Washington County nachsehe, finde ich 350 Deutsche auf der Liste. Indem ich die Records der Landestittel nachsehe, finde ich, daß grade 90 Stücke Landes seit dem letzten September 1865 an Deutsche verkauft worden sind, welche im meiner Office recordirt sind. Die mittlere Größe dieser Stücke Landes ist ohngefhhr 180 Acker. Cordova bemerkt hierzu: Dieß zeigt, daß in der Kurzen Zeit non weniger als 6 Monaten 10,800 Acker Land in Washington Co. allein an Deutsche verkauft wurden, wofür diese mit hartem Gelde die Summe von $68, 400 bezahlten. Veile dieser Käufer waren noch vor wenigen Jahren Taglöhner.

Gen. Gregory zeigte neulich dem Richter Roberts von Harris County an, daß derselbe jetzt die Sorge für die dürftigen Neger übernehmen müsse. Der Richter weigerte sich gradezu, selbst nachdem er zu dem General berufen und ernstlich ermahnt worden war.

Der Chicago Arbeiter Verein hat ein grimmiges Flugblatt gegen die Illinois Staatszeitnng erscheinen lassen, welche es gewagt hatte, folgende Bemerkung zu publiciren:

„Wie wir hören wird der große Teutsche aus Rorburg (Karz Heinzen) nächstens zu einer der Sonntags-Abendunterhaltungen des Chicago Arbeiter-Vereins, vulgo Rattenbälle genannt, eingeladen werden, um seinem moralischen Gefühle einen Hochgenuß zu bereiten."

Zu seiner Vertheidigung führt der Arbeiterverein aus den schwarzrepublikanischen Blättern, der Chicago Tribune, der Bostoner Evening Voice, der westlichen Post von St. Louis uud von Karl Heinzen einen Artikel an, in welchem dieser sagt: Die Beschlüsse des Chicagoer Arbeiter-Vereins sind die besten und radikalsten, die bis jetzt von einer deutschen Massenversammlung ausgegangen sind.

In diesen Beschlüssen wird Präsident Johnson mit den Worten von Senator Wade ein Hochverräther oder Rebell genannt, der durch sein Veto der Freedmen Büreaubill den March der Ideenrevolution sich in in den Weg werfe und einer ihrer ihrer Kraftbeschlüsse verlangt, daß der Congress sich für für permananent erkläre, bis zum März 1867 in Sitzung bleibe, um etwaige Staatsstreiche des Präsidenten zu vereiteln und die Verwendung der ungeheuren Patronage zu Gunsten der neuen Conföderirten Partei zu verhindern.

In einen anderen Beschlusse des Arbeitervereins heißt es, daß die Intressen der Arbeiter mit denen der radikalen Partei zusammenfallen und daß die Reconstructions Frage in Wahrheit nichts anderes sei, als die Frage über die Stellung der Arbeit zum Capital im Süden und daß ihre Lösung im Sinne der freien Arbeit die unumgängliche Vorbedingung zu der Erhöhung des Arbeiters überhaupt bildet.

Es ist kaum zu glauben, daß alle Führer der schwarzrepublikanischen Partei nicht einsehen sollten, daß grade die Gleichstellung des Negers mit dem freien weißen Arbeiter den Gegensatz von Capital und Arbeit im Süden feststellen wird, während früherhin vielmehr der Gegensatz von freien weißen Leuten zu den unfreiwilligen farbigen Arbeitern staattfand. Wenn indeß auch einzelne Führer der schwarzrepublikanischen Partei es einsehen, daß die Gleichstellang des Negers dem freien weißen Arbeiter weder in socialer noch pecuniärer Hinsicht vortheilhaft sein kann, so werden sie dieß dem freien weißen Arbetter doch nicht sagen, da sie ihn nur so lange sie ihn in dieser Hinsicht, sowie über so manche Thatsache in der Täuschung erhalten, zu ihren eigennützigen Parteizwecken benutzen können.

Neu York, 20. März. Die Evening Post sagt, daß die Preise von Gütern aller Art im Fallen seien. Güter welche gestern auf Auction verkauft wurden, sollen in einem Monae 100 Procent gefallen sein. Der Durchschnitt des Fallens der Preise solcher Güter wird vielleicht 25 Procent betragen. In einigen Geschäftszirkeln herscht ein Gefühl der Unsicherheit und und sogar ein panischer Schrecken.

Neu-York, 20. März. Die Methodist-Episcopalkirche, welche ihre Conferenz in hiesiger Stadt hielt, hat sehr starke Beschlüsse gegen Sklaverei angenommen, in welchem die Lehren der unparteiischen Freiheit und die Bestrafung der Verräther ausgesprochen sind.

Der Präsident und die Radikalen. Die Jacobiner im Congress fangen an einzusehen, daß sie durch ihre revolutionäreu Maßregeln und Opposition zum Präsidenten allen Fußhalt bei dem Volke zu verlieren. Die Entwickelungen der Veto-Botschaft im Senate und der meisterhaften Rede des Präsidenten an Geburtstage Washingtons haben ohne Zweifel die Radikalen überzeugt daß sie Laviren oder zu Grunde gehen müssen. Sie können sich selbst nicht auf einer Plattform vor dem Volke erhalten, welche in Opposition zu dem Präsidenten ist, denn er hat eine Richtung eingeschlagen, die ihm die Zustimmung des Volkes sichert. Die Unterstützung der Maßregeln seiner Administration und Ausführung seiner Politik würde alle Parteizwecke der Radikalen zerstören, aber auf der andern Seite sehen sie ein, daß wenn das Volk einmal überzeugt ist, daß die Republikaner im Congress in directer Opposition zum Präsidenten sich befinden, daß dann ihre Aussicht in die Zukunft auf gleiche Weise hoffnungslos ist. Sie haben deßhalb den sehr klugen Plan gefaßt das Volk hinter das Licht zu führen, indem sie einen directen Zusammenstoß mit dem Präsidenten bis nach den Herbstwahlen verschieben. Wenn diese Wahlen vorbei sind, dann werden sie herauskommen und dem Präsidenten offen trotz bieten indem sie behaupten, daß alle nördlichen Staaten für sie gestimmt hätten.

Die Rede von Thad. Stephens im Hause der Repräsentanten, war ein Theil dieses Programms. Es war ein kühner Versuch, indem er eine vorbedachte Unwahrheit aussprach die Thatsachezu verbergen, daß ein wirklicher Zusammenstoß zwischen der Executive und der herschenden Majorität im Congresse stattgefunden habe. Die Veto Botschaft gegen das Freedmans Büreau und der Rede die der Präsident auf den Stufen des weißen Hauses am 22. Februar hielt, bestimmten deutlich den streitigen Gegenstand zwischen ihm und dem Congresse. Sie enthüllen die Thatsache, daß ein Widerstreit besteht. Indessen ist auch hinreichende Zeit verstrichen, um deutlich zu zeigen, daß ein großer Theil der republikanischen Partei auf die Seite des Präsident tritt in diesem Streite; daß eine hinreichende Anzahl auf Seite des Präsidenten ist, um die nächsten Wahlen in den Staaten gegen die Radikalen ausfallen zu lassen.

N. Y. Herald.

---

meines Radcliff, ich muß England sehen."
„So reise," entgegnete der Onkel.
„Aber in England ist sehr th[illegible] Leben."
„Du bgst ja unlänast G[illegible] bekommen!"

Genie des Diesen, dessen [illegible] stimmt so lange vorhielt, als das Honorar des letzterschienenen Buches.

„Denke Dir," sagte einst der Onkel zu mir, nachdem er mir Obiges erzählt hatte

Wilberforce! Wilberforce! Wilberforce! Mit lautem hohlem Ton rief mir während tiefen Schlafs eine Stimme diesen Namen zu. Was das wohl bedeuten mag, frug ich mich beim Erwachen. Wilberforce! der Na-

[illegible] Bottom.
für Alles [illegible] vin.
Nepomuck Bliss for all.

Washington, 10. Juni. Horace Greely nnd andere Neu Yorker sind jetzt hier um Underwood zu sehen und ihm die Gerech-

[illegible] mehr auf [illegible] liegen in einem [illegible] von zwei Meilen in Quarantäne, da Entweder auf denselben die Cholera, das gelbe Fieber oder die Pocken herschen. Ein Geistlicher und zwei Krankenwärter, welche nach dem Hospitalschiff geschickt worden wa-

Major Henry C. Lawrence, Agent des Freedmans Bureau in Nord Carolina schreibt an die Philadelphia Age, daß er seines Amtes müde ist und nicht länger mehr das unterthänege Werkzeug sein mag, welches die Ansichten das jetzigen Congresses vollzieht. Er glaubt, wenn das Büreau auf die rechte Weise wäre gehandhabt worden, so würde es eine Zeit lang ganz gute Wirkung gehabt haben, aber er glaube, es sei ost in einer Weise gehandhabt worden, daß es viele üblen Folgen gehabt habe und daß es bald aufgegeben werden müsse. Er sagt ferner: Wenn dieses System beibehalten wird, nachdem die Staaten reconstruirt sind und wenn man das Republikanismus nennt, so verzweifele ich daran, die ersten Grundsätze der Politik zu verstehen. Sollte aber ein Staat ein solches gerichtliches System einrichten, so halte ich dafür, daß man die Föderale Regierung ersuchen sollte, ihre Garantien einer republikanischen Regierung zu erzwingen. Ich halte dafür, daß es ein geringeres Vergehen gegen die Grundsätze der Selbstregierung und gegen die Constitution wäre, wenn man den Süden als erobertes Territorium behandelte und ihn unter einem Territorialsystem regierte, als daß man thue, was zu thun vorgeschlagen worden ist.

Während des Letzten Krieges sind nach zieulich zuverlässigen Nachrichten 2,000,000 Ballen Baumwolle trotz der Blokade der südlichen Häfen ausgeführt worden. Eine solche Blokade hätte keine seefahrende Macht anerkennen dürfen, wenn Gerechtigkeit die Richtschnur ihrer Politik war.

Man berechnet, daß auf den 600 Bällen, welche diesen Winter in Neu York geben worden sind, sieben Millionen Dollar ausgegeben wurden.

Man glaubt, daß das Kriegsdepartement sich entschlossen hat, berittene Indianer als Kundschafter zu benutzen.

In Pittsburg Pa. befinden sich 500 große Fabriken.

Texas. — Die Convention, welche sich am 2, d. M. um 1 Uhr sine die vertagte, hat folgende Ordinanzen passirt:

Eine Ordinanz welche die Legislatur ermächtigt die Zahl der Districte zu vermindern und von den Richtern derselben zu verlangen, daß sie an 32 Wochen in jedem Jahre Gericht halten.

Die Ordinanz die inländischen Verbesserungen zu ermuthigen und Bonds der Eisenbahn-Compagnien zu garantiren wurde durch zwei Drittheile der Stimmen von jedem Hause angemommen.

Der Beschluß, Orange County steuerfrei zu erklären, wurde angenommen.

Die Ordinanz, welche das Finanz Committee berichtete, daß der Staat den fälligen Betrag des Schulfond bezahle. Die Warrants, welche die Eisenbahncompagnien während des Krieges an den Schulfond bezahlt haben, sind repudiirt worden.

Die Ordinanz, wirklichen Ansiedlern 320 Acker der öffentlichen Ländereien zu geben, und ferner die Ordinanz den Superintinden des Staats Irrenhauses und gewissen Lehrern ihre Gehalte auszuzahlen.

Eine neue englische Zeitung, der Evening Star ist in Houston erschienen. Der Editor derselben ist der fähige Herr Purdom, welcher früher mit der vortrefflichen Galv. News in Verbindung stand. In seinem politischen Bekenntniß sagt Herr Purdom: Wir werden der Generalregierung treulich unser Ehrenwort halten und werden die Verwaltung von Präsident Johnson eifrig unterstützen, wenn er — wie wir hoffen und glauben — seiner gerechten und liberalen Reconstructions-Politik treu bleibt. • • •

Wir werden immer die Rechte vestthaidigen die uns die Constitution garantirt. ꝛc.

Der Evening Star ist ein tägliches und halbwöchentliches Blatt.

Wir wünschen dem neuen Unternehmen den gedeihlichsten Fortgang.

Lokales. — Daß unsere Stadt wahrscheinlich die besten Wasserkräfte im ganzen Staate besitzt und daß dieselbe in einer besonders gesunden und und productiven Gegend liegt, zeigt, daß sie von Natur zu einer blühenden Fabrikstadt bestimmt ist. Außer einer Anzahl Mahl- und Sägemühlen, die an den hiesigen Wasserkräften angelegt sind bestehen jetzt eigentlich nur zwei sogenannte Manufacturen in unserer Stadt, nämlich die Fenster und Thürenfabrik und die Wollcarding Maschine des Herrn Dr. Köster und die Baumwollefabrik der Herrn Runge und Torrey. Diese hat bereits schon 17 Webstühle im Gang, welche täglich 250 Yard wohlfeileren und besseren Domestic liefern, als der von den nördlichen Fabriken eingeführte. Außerdem liefert die Spinnerei täglich 100 bis 150 Pfund Garn. Es sind jetzt bereits schon 30 Personen fortwährend in der Fabrik beschäftigt. Wenn alle Webstühle im Gange sind, so kann dieselbe 500 bis 600 Yard sogenannten Indian Head eine Yard breiten Sheeting liefern.

Letzten Sonntag hielt der hier durchreisende Herr Van Vleeke unter den Lebenszeichen von Comaltown eine Anrede an eine Versammlung von Negern, in welcher er sie ermahnte, ihre Contracte zu halten, sich eines moralischen Lebenswandels zu befleißigen und die Ehen rein zu halten; dafür zu sorgen, daß ihre Kinder und sie selbst Lesen und Schreiben lernen, damit sie sich des Standpunktes würdig zeigten, zu dem sie erhoben worden. Die Neger fragten ihn, wenn sie das Stimmrecht erhalten würden. Er sagte ihnen, daß diese Zeit vielleicht noch fern sei, zuvor müßten sie Lesen und Schreiben und die Gesetze des Landes verstehen lernen. Er ermahnte sie statt der Waffen die Art und den Spaten zu gebrauchen, um sich einen redlichen Unterhalt zu verdienen und ein kleines Grundeigenthum ankaufen zu können, denn auf andere Weise würde ihnen kein Landbesitz zu Theil werden, nach den letzten Bestimmungen des Congresses. Wenn sie es versuchten durch Gewalt der Waffen sich ein solches Eigenthum zu verschaffen, so könne dieß nur zu ihrem Untergange führen.

Nach Herrn Van Vleeke trat ein Neger auf, dankte demselben für seinen guten Rath, der ihm besser scheine, als der, welcher in den beiden vorhergenenden Meetings ertheilt worden sei. Er ermahnte die versammelten Freigelassenen keine Hurer und Ehebrecher zu sein, denn solche würden nicht in das Himmelreich kommen. Er sagte, er wolle keinen anderen Landbesitz, außer den, den er sich ehrlich erworben habe, wenn es auch nur ein paar Acker seien, oder ein Acker oder ein halber Acker.

Es scheint, daß durch diese sonntäglich hier abgehaltenen Versammlungen von Freigelassenen bei weitem mehr farbige Leute in unser County gezogen worden sind, als früherhin, wo nur ohngefähr 47 derselben sich in unserem County befanden und es ist dieß in sofern bedenklich, als jedes County verpflichtet ist, für seine Armen zu sorgen.

Unser Delegat, Herr Murchison, hat in der Convention dafür gestimmt, daß die Negerkinder auf gleiche Weise mit den weißen Kindern aus dem Schulfand des Staates erzogen werden sollen. Würde eine solche Vertheilung des Schulfonds zu Stande kommen, so würde bei der großen Anzahl von Negekindern in den anderen Counties, der Antheil an den vom Staate zu vertheilenden Schulgeldern für unser County sehr geschmälert werden.

In letzter Woche sind Herr Apotheker A Forke mit Familie, Herr C. L. Krüger mit Familie und Herr Tausch von hier nach Deutschland, Herr Gustav Schmitt mit Familie nach Bellville, Illinois, nud Herr und Madame Lefevre nach Chicago, Illinois abgereist.

In der Nacht vam 8. auf den 9. d. M fiel an manchen Stellen der Umgegend Reif. Bohnen und Okri und zum Theil auch der Mais haben vom Froste etwas gelitten.

In Pfeuffers Store wurde in letzter Woche ein nächtlicher Einbruch durch einen Neger versucht, welcher mit einer Art einen Fensterladen ausgehoben hatte. Durch das dabei verursachte Geräusch wurde Herr Pfeuffer aufmerksam gemacht und verscheuchte den Neger durch einen Schuß. Dieser flob mit Zurücklassung der Art und schoß gleichfalls nach Herrn Pfeuffer.

Anzeigen.

Notiz.

Nachdem die Brücke über den Comal bei Torreys Mühle von einer dazu beauftragten Commission untersucht, und ausgefunden worden ist, daß deren Tragfähigkeit das Passiren von Lastwagen nicht mehr gestattet, deßhalb wird Jeder hierdurch gewarnt, die Brücke so lange sie nicht wieder in guten Stand gesetzt ist, mit beladenen Wagen zu passiren.

Zuwiderhandelnde unternehmen es auf ihr eigenes Rosiko.

Für den Stadtrath
G. Weber,
Bürgermeister.

NOTICE.

The bridge ovor the Comal at Torreys mill having been examined by a committee appointed for that purpose and declared to be in such a condition as to make it dangerous for heavy loaded Waggons to pass over it; therefore notice is hereby given to the public, that until the bridge being durable repaired, every one passing over it with a heavy lood, undertakes it on his own risk.

New Braunfels April 11. 1866.
The City Council
G. WEBER,
Mayor.

Bei unserer Abreise von hier sagen wir Freunden, Verwandten und Bekannten ein herzliches Lebewohl,

C. L. Krüger, Frau u. Kinder

Freunden und Bekannten bei unserer Abreise nach Deutschland unser herzliches Lebewohl.

A. Forcke und Frau.

Herrn Apotheker Völker, welcher während meiner Abwesenheit von hier mein Geschäft fortführen wird, bitte ich mit demselben Vertrauen zu erfreuen, mit welchem man mich beehrt hat.

A. Forcke.

A. Galle in Neu-Braunfels

hat sein Geschäftslokal von der Seguin Straße in das Haus des Herrn A. Pieper, San Antonio Straße, verlegt und offerirt dem geehrten Publikum sein wohl assortirtes Dry Goods und Grocerie Lager Porcellan und Steingutwaaren, wie soeben angekommene deutsche Kartoffeln zu den billigsten Preisen.

Soeben neu etablirt ein Geschäft in dem neuen Homann'schen Store, Seguin Straße nahe am Markte. Ich werde fortwährend ein vollständiges Assortiment von Dry Goods, Groceries, Fancy Goods für Ladies etc. halten, und Alles zu den billigsten Preisen verkaufen, kommt und überzeugt Euch selbst.

24 Emil Dittmar

Dreschmaschinen mit Rundgang Pferdekraft.

Wheelers Patent die beste und zweckmäßigste die man hat, zu verkaufen bei

H. Runge & Co. Indianola.

Buckeye Mähmaschinen

dieselben welche wir schon vor dem Kriege verkauften und die anerkannt als die besten und zweckmäßigsten sowohl für Getreide wie für Gras sind, zu verkaufen bei

H. Runge & Co. Indianola.

---

100 Pflüge.

sowohl Gußeiserne wie Stahlpflüge von allen Größen zu verkaufen bei

22 H. Runge u. Co. Indianola

Durch Appointment vom 16 März d. J, hat der provisorische Gouverneur Hamilton den Herrn Georg Weber an Stelle von Herrn Hermann Seele zum Mayor von Neu Braunfels ernannt, und hat Herr Weber den Diensteid vor mir geleistet.

Neu Braunfels den 31. März 1866.

George Klappenbach.
Chief. Justice Comal County.

ESTRAY NOTICE.

Taken up by G. B Daviis of Comal Co. a bay mare about eight or nine years old, small Star in the forehead with the above brand, also one dark brown horse about four years old no brand or other preceptible mark and supposed tobe the colt of said mare estrayed befor George Weber J. P. of sa d County and appraised by G. H. Hattox and George Neil, both at $40 forty Dollars.

New Braunfels March. 28th 1866

LOUIS KESSLER,
C. C. C. Co.
by P. C. Bitter Deputy

20

Aufnahme von Schülern in die N. Br. Academie.

Die Aufnahme neuer Schüler in die Neu-Braunfels Academie findet den 11. April d. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr im Schulgebäude statt. Anmeldungen werden vorher von den Unterterzeichneten angenommen.

Neu Braunfels den 24. März, 1866.

Das Unterrichtscommittee
Georg Klappenbach,
Julius Harms.

Eisen und Holzwaaren

soeben empfangen in großer Auswahl theils angekommen theils unterwegs:

Ochsen- Mule- Halfter- und Brustketten, alle Sorten Wagenboren.

Schrauben mit und ohne Muttern, alle Sorten Nägel, Bandeisen und Niete, Eisenblech, Plätteisen, alle Sorten Hespen nnd Charniere, Hacken, Schüppen, Schaufeln, Stahlbarken, Collins Aexte, große und kleine Beile, Pferde und Mule Cummete und Hölzer, Fensteralas und Kitt, Messingkessel, gepreßte Milchschalen, Scheeren Taschenmesser, Messer und Gabeln, Schaafscheeren, alle Sorten Bohrer, Händsägen Hämmer, Kaffeemühlen, Sensen und Sensenbäume, Besen, Eimer, Waschbretter, Waschbütten, Butterfässer, Fischhaken, Linen, Ziehmesser, Bratpfannen, Sporne, Kochöfen bester Sorte und viele andere Artikel bei

Rud. du Menil

Ein Lot ausgezeichneter Cigarren und Pfeiffen.

Rud. du Menil.

THE STAE OF TEXAS } District Court
County of Comal. } spring term 1866.

The State of Texas
to the Sheriff of Comal County greeting.

Christina Herget
vs. } Devorse
Charles Herget

Whereas Christina Herget of Comal County has filed in the office of the Clerk of the District Court her petition of complaint against Charles Friederich Herget, alledging in substance that she and the said defendant were legally married on the 26th day of January A. D. 1862. that petitioner always behaved dutifully and well towards said defendant that nevertheless said defendant in the month of December A D. 1862 without any cause or provocation on her part left petitioner with intention of abandonment for more than thre years, that their common issue a child about four years old, named Wilhelmina, was left by the Defendant to the care of petitioner and there is no common property known to her wherefore Petitioner brings this suit praying for a devorse and that said only Child Wilhelmina be given in her costody and whereas oath has been made that the residence of the said Charles Frederic Herget it unknown so that the ordinary process of law can not be served upon him these are therefore to command you that you cause the said Charles Frederick Herget be cited by publication in the New Braunfels Zeitung, a weekly Newspaper published in the city of New Braunfels Comal County for four successive weeks previous to the return day thereof, to be and appear before the Honerable District Court to be holden in and for sad County of Comal at the Courthouse in te City of New Braunfels on the eight Monday after the first Monday in March A. D. 1866 then and there te answer the said complaint Herein fail not but of this writ and your proceedings thereon make due return according to law.

Wittness Hermann Fischer Clerk of said Court.

[L S] Given under my hand and the Seal of sad District Court at office, in New Braunfels this day, 8th of March A. D. 166.

HERMANN FISCHER.
15 Clerk District Court Comal Co.

Came to hand March 20th A. D. 1866. Executed by order of publication in the New-Braunfels Zeitung, a newspaper published in Comal County City of New Braunfels, for four successive weeks this day March 50th A. D. 1866

CH. WIEGREFFE.
Sherriff of C. C.
by F. Novotny Deputy.

Versteigerung einer ausgezeichneten Farm.

Einem Befehle der County Court von Comal Co. zu Folge, wird der Unterzeichnete **am ersten Dienstag im Mai,** (den 1.) laufenden Jahres vor dem Courthause in Neu Braunfels die zu dem Nachlasse des verstorbenen **W. F. Preston gehörige, ehemals Meriweather'sche Farm,** auf 12 Monate Credit mit gesetzlich vorgeschriebener Sicherheit, öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

Dieser Platz liegt an der südlichen Seite des Guadalupe Flusses, in Comal County, unmittelbar bei der Stadt Neu Braunfels und ist ein Theil der Vermessung No. 21. welche ursprünglich für die Erben des verstorbenen John Thompson gemacht ist. Das zu verkaufende Land mißt ungefähr 900 Acker, wovon etwa 700 in Fence sind und befinden sich darauf ein großes steinernes Wohnhaus nebst Nebengebäuden, Ställen, Kornhäusern, Negerhäusern u. s. f und sind ungefähr 500 Acker aufs Beste cultivirt und ist der Rest einer der besten und größten Weideplätze in hiesiger Gegend. Der Platz hat eine ungewöhnlich große Fronte an der Guadalupe. Dieses Land wird zuerst in 11 ungleichen Abtheilungen, wovon die kleinste ungefähr 20 die größte 240 Acker hat und dann der ganze Platz zusammen ausgeboten werden und der Zuschlag jenachdem die einzelnen Stücke zusammen, oder der ganze Platz mehr bringt, erfolgen.

Besitz wird am 24. November 1866 gegeben, zu welcher Zeit der Pacht Termin des gegenwärtigen Pächters erloschen ist

Die betreffenden Situationspläne liegen in der County Clerks Office in Neu Braunfels und bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Neu Braunfels den 5. Mar 1866

22 Th. Köster,
Adm. des Nachlasses des verstorbenen W. F. Preston

Fr. Gerhards Gartenlaube

Wir erhalten soeben die erste Nummer des neuen Jahrgangs von Gerhard's Gartenlaube, welche von jetzt ab wöchentlich mit neuer Schrift und in bedeutend vergrößertem Format erscheint, so daß jede Wochen-Nummer über Zwanzigtausend Worte interessanten Lesestoffs enthält. Der Herausgeber sagt in den den neuen Jahrgang einleitenden Worten u. A. folgendes:

„Wir bitten die Leser sich zu erinnern, wie viele angenehme Stunden ihnen die Lektüre unserer Gartenlaube schon verschafft hat, und einen Blick auf die zwei ersten Jahrgänge zu werfen; dieselben geben den Beweis für eine Reichhaltigkeit, wie sie bis jetzt noch von keiner anderen Zeitschrift erreicht worden ist."

Und so möge denn Gerhards Gartenlaube als's Neue jeder deutschen Familie bestens anempfohlen sein; wer sie einmal hält, giebt sie sicher nicht so leicht wieder auf.

Apothekerwaaren

in großer und vorzüglicher Auswahl nebst Jaynes und allen andern gangbaren Patent Medizinen, ebenso Bruchbänder, Schwämme, Nachtlichte, Leim, Farbenwaren, Gekochtes Leinöl, Terpentinöl, concentrirte Lauge zum Seifekochen, Fensterglas von allen Größen, Fensterkitt, Bleiweiß und Zinkweiß in Fäßchen, Nachtlampen, Thermometer, Bettschüsseln, ferner

Deutsche und englische Schul-Bücher

in großer Auswahl, Schreibmaterialien ꝛc., haben erhalten

Neu Braunfels ben 19. Feb. 1866

21 Köster u. Tolle.

Soeben direct von Neu York erhalten

Dr. Jaynes Patent Medizinen, Herrn und Frauen Kleiderstoffe, Hüte, Schuhe, Stiefel, Reifröcke für Frauen und Kinder, Regenschirme ꝛc. ꝛc.

Porzellan, Lampen, Back und Kochtöpfe, Groceries u. s. w.

21 A. Weinert.

Die Blattern impft

24 Dr. W. Remer.

Zu Verkaufen

Meine am Spring Branch gelegene Farm bestehend aus 560 Acker Land, wovon 40 Acker in Cultur mit guter Cederfenz. 5 Acker sind bewässert und 5 andere Acker können bewässert werden. Es befindet sich auf der Farm ein Steinhaus und ein Framehaus, doppeltes Kornhaus mit Gallerie und allen anderen nöthigen Farmgebäuden 60 Acker Cederwald und viele Cypressen an der Guadalupe.

Valentin Horne
23 oder Robert Moos.

J. J. Groos,
Neu-Braunfels, Texas.
Agent der Aetna u. Phönix Versicherungs-Gesellschaften
von Hartford Connecticut.

Aufträge werden prompt besorgt und Policen ausgestellt ohne Verzug. 9

Webb, Arbuckle u. Co.,
Wholesale u. Retail Geschäft
in Dry Goods und Groceries,
Hüten, Kappen, Stiefeln, Schuhen,
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
23 San Antonio Texas

Hermann Iken,
Commissions- und Speditions-Geschäft,
Indianola.

Macht liberale Vorschüsse in Waaren oder Baar auf **Wolle, Baumwolle, Häute ꝛc.**
7

JAMES PAUL
Advokat und Rechtsanwalt
Neu-Braunfes Texas.

H. Runge u. Co.,
Commissions und Speditions-Geschäft,
Indianola,
Powder Horn Wharf Tex.

THE NEW YORK NEWS

Journals of Politics, Literature Fashions, Market and Financiel Reports, Interesting Miscellany and News from
ALL PARTS OF THE WORLD

The Largest, Best and Cheapest Papers Published in New York.

NEW YORK WEEKLY NEWS.
Published Every Wednesday,

One Copy, one year	$2,00
Ten Copies, one year	$17,00

SEMI-WEEKLY NEWS,
Published every Tuesday and Friday.

Single Copies, one year	$4,00
Ten Copies, one year	$30,00

NEW YORK DAYLY NEWS.

To mail Ssbscribers	$10 Per Annum
Six Months	Five Dollars

Specimen Copies of Daily and Weekly News Send Free.

Adress,

BENJ. WOOD,
Daily News Building,
No. 10 City Hall Square,
NEW YORK CITY.